

Strecken zwischen den Blasenhäuten verlaufen, und, weil sie weder eingeblasene Luft noch Flüssigkeiten aus der Blase herauslassen, und ihrer Feinheit wegen (*A. ruthenus*) auch von ihrem Bauch-Ende aus nicht leicht aufzublasen sind, für blind abgeschlossen gehalten werden könnten. — *Scaphirhynchus platyrhinus* stimmt mit den Sturionen vollkommen überein.

4. Bei *Polypterus* vollkommene Symmetrie. Der Geschlechtsweg mündet nicht in die Blase. Diese fehlt. Dagegen münden die vereinigten Ureteren in die vereinigten Eileiter (bei einem während des Laichens gefangenen Weibchen). Bei Männchen scheinen ausführende Geschlechtswege zu fehlen, und dieselben durch die Peritoneal-Canäle ersetzt zu werden. (Man weiss wie schwer es ist, die Geschlechtsorgane der Fische, wenn sie nicht der Laichzeit nahe sind, anatomisch zu untersuchen, und wie sehr die in der Laichzeit fingerdicken Canäle nachher zu feinen Fäden eingehen. Es wird deshalb das über die männlichen *Lepidostei* Gesagte nur mit einer gewissen Zurückhaltung geäussert.)

5. Bei *Amia* münden die Oviducte wieder in eine zweigespaltene Harnblase, deren rechte und linke Hälften asymmetrisch sind, indem die rechte Hälfte grösser, mit der langen Axe quer gerichtet, und ohne Diverticula ist; die linke mehr länglich, schmaler und mit zwei seitlichen Diverticula besetzt erscheint. Die Peritoneal-Canäle haben bei dieser Gattung mit den Geschlechtsverrichtungen keinen Verkehr.

Nachtrag zur eocenen Flora des Monte Promina in Dalmatien.

Von dem c. M., Dr. C. v. Ettingshausen.

(Auszug aus einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

Im Laufe des verflossenen Jahres hatte ich die Ehre, der hohen kais. Akademie eine Abhandlung über die fossile Flora des Monte Promina vorzulegen. Eine reichhaltige Sammlung, welche Herr Rösler, k. k. Oberbergamts-Assessor, der k. k. geologischen Reichsanstalt zum Geschenke machte und die ich zu untersuchen Gelegenheit hatte, war die Veranlassung zu meiner Arbeit.

Bald darauf erhielt ich aber durch Herrn Schlehán, Director der adriatischen Kohlgewerkschaft zu Siverich, ein Schreiben

worin er mir die Zusendung seiner durch eine Reihe von Jahren sorgfältig angelegten Sammlung von Pflanzenfossilien ankündigte, die er an den Kohlen-Localitäten des in dieser Beziehung bis jetzt noch nicht untersuchten Monte Promina zu Stande gebracht.

Die Untersuchung dieser zweiten, mindestens eben so reichhaltigen Sammlung setzte mich in die Lage, theils Bestimmungen einer nicht geringen Anzahl von neuen Pflanzenfossilien für diese Flora festzustellen, theils auch einige Zweifel über jene Bestimmungen, welche sich nur auf unvollkommnere Reste stützen konnten, zu beseitigen oder solche zu berichtigen.

Dies veranlasste mich, die Abhandlung, von der übrigens ein Auszug im X. Bande der Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaft. Classe, S. 424 sqq., erschien, vorläufig noch zurückzuhalten und jene Ergänzungen nachträglich einzuschalten. Eine dritte Sendung, welche ich durch die Gefälligkeit des Herrn. Dr. Lanza, Professors der Naturgeschichte in Zara, erhielt, schien anzudeuten, dass das Material, welches die fossile Flora des Monte Promina der Forschung bietet, so ziemlich als ausgebeutet zu betrachten sein dürfte.

Die nachzutragenden, in dem erwähnten Auszuge nicht enthaltenen Arten sind in beifolgender Tabelle mit Angabe ihres anderweitigen Vorkommens zusammengestellt.

Aufzählung der Arten.

	Eocen-Localitäten			Neogen-Localitäten.
	Häring.	Sotzka.	Sagor.	
Ord. Florideae.				
<i>Confervites capilliformis</i> Ettingsh.	Häring	—	—	
<i>Delesserites sphaerococcoides</i> Ettingsh.	—	—	—	
Ord. Sphenopteridae.				
<i>Adiantites Schlehani</i> Ett.	—	—	—	
Ord. Polypodiaceae.				
<i>Blechnum Braunii</i> Ettingsh.	—	—	—	
Ord. Najadeae.				
<i>Caulinites articulatus</i> Ett.	Häring	—	—	
Ord. Typhaceae.				
<i>Typhaloipum haeringianum</i> Ettingsh. . . .	Häring	—	Sagor	
„ <i>maritimum</i> Ung. . . .	Häring	—	Sagor	Radoboj, Bilin, Fohnsdorf.

	Eocen-Localitäten			Miocen-Localitäten.
	Häring.	Sotzka.	Sagor.	
Ord. Artocarpeae.				
<i>Artocarpidium Ephialtae</i> Ettingsh.	—	—	—	
Ord. Nyctagineae.				
<i>Pisonia eocenica</i> Ettingsh. .	Häring	Sotzka	Sagor	
Ord. Laurineae.				
<i>Laurus pachyphylla</i> Ett. .	—	—	—	
Ord. Santalaceae.				
<i>Santalum acheronticum</i> Ettingsh.	Häring	Sotzka	Sagor	Parseblug, Radoboj, Erdöbénye b. Tokay.
„ <i>salicinum</i> Ettingsh. .	Häring	Sotzka	Sagor	
„ <i>osyrinum</i> Ettingsh. .	Häring	Sotzka	—	
Ord. Proteaceae.				
<i>Banksia Ungerii</i> Ettingsh. .	Häring	Sotzka	—	
Ord. Sapotaceae.				
<i>Sapotacites Daphnes</i> Ett.	—	—	—	Parseblug, Schemnitz. Parseblug.
„ <i>vaccinioides</i> Ettingsh. .	Häring	Sotzka	—	
„ <i>ambiguus</i> Ettingsh. .	Häring	Sotzka	—	
Ord. Nelumbonae.				
<i>Nelumbium nymphaeoides</i> Ettingsh.	—	—	—	
Ord. Büttneriaceae.				
<i>Dombeyopsis grandifolia</i> Ung.	—	—	—	Bilin, Leoben, Kain- berg, Prevali, Wilds- huth, Bonn.
Ord. Sterculiaceae.				
<i>Sterculia Labrusca</i> Ung. .	—	Sotzka	Sagor	
<i>Celastrus Andromedae</i> Ung.	—	Sotzka	—	
„ <i>oreophilus</i> Ung.	Häring	Sotzka	—	
Ord. Rhamneae.				
<i>Ceanothus zizyphoides</i> Ung.	Häring	Sotzka	—	
Ord. Euphorbiaceae.				
<i>Euphorbiophyllum Druidum</i> Ettingsh.	—	Sotzka	—	
Ord. Myrtaceae.				
<i>Callistemophyllum diosmoi-</i> <i>des</i> Ettingsh.	Häring	Sotzka	—	
„ <i>melaleucaeforme</i> Ett.	Häring	Sotzka	Sagor	
Ord. Papillonaceae.				
<i>Caesalpinia Haidingeri</i> Ett.	Häring	—	—	
<i>Cassia Zephyri</i> Ettingsh. .	Häring	—	—	
„ <i>Diones</i> Ettingsh. . .	—	—	—	